Wohltätigkeits-Vorstellung des Tierschutz-Vereins zum Besten der Ferien-Kolonien.

Der Hallesche Tierschutz-Verein ist im Vorjahre mit einer wohltätigen Zwecken gewidmeten Veranstaltung im „Wintergarten" zum ersten Male an die Oeffentlichkeit getreten und hatte gleich einen hervorragenden und freudig begrüßten Erfolg zu verzeichnen. Jener Veranstaltung, der noch immer gern gedacht wird, ließ der rührige Verein am gestrigen Abend eine Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten der Ferien-Kolonien folgen und wiederum konnte man mit Befriedigung konstatieren, daß die humanen Bestrebungen des Vereins eifrigste Unterstützung und Förderung finden und sich allseitiger Sympathien zu erfreuen haben. Der Mensch soll nach Goethes Wort edel, hilfreich und gut sein und diese Eigenschaften werden im Tierschutzverein liebevoll gepflegt und zur Reife gebracht. Einem gemeinnützigen Zwecke diente die gestrige Vorstellung, deren Erträgnis dem Fonds für Ferienkolonien des Vereins für Volkswohl zu gute kommen soll. Auch wenn man kein Kolonialschwärmer ist, so steuert man doch gerne sein Scherflein für den Ausbau dieser Art Kolonien bei, die zur Gesunderhaltung und Kräftigung des jugendlichen Nachwuchses der ärmeren Klassen der Bevölkerung so wesentlich beiträgt. Der große Saal der „Kaisersäle" war bis auf den letzten Platz von einem festlich gestimmten Publikum gefüllt, ebenso wiesen die Balkons einen ausgezeichneten Besuch auf. Die Damen hatten prachtvolle Toiletten angelegt, die jungen Mädchen waren in weißen, duftigen Kleidern erschienen, zum Teil auch in Phantasiekostümen und mit Blumenschmuck im Haare. Viel knospende und blühende Schönheit war da zu sehen, eine herrliche Augenweide für den dafür empfänglichen Beobachter. Unter den Herren bemerkte man eine große Anzahl Offiziere. Die Vorstellung wurde durch die melodiöse Ouverture zur Oper „Raymond" des Mignonkomponisten Thomas eröffnet, die durch die Kapelle des Füsilierregiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal unter der schwungvollen Leitung des Herrn königl. Musikdirektors Wiegert elegant ausgeführt wurde. Auch bei der Bewältigung des übrigen Teils des Programms bewährte die geschulte Kapelle ihren guten Ruf und entledigte sich ihrer Aufgaben in anerkennenswerter Weise. Auf die Ouverture folgte ein von Czibulka musikalisch illustrierter Prolog: „Waldesflüstern", der von Frl. Hasselmann, einer hiesigen Lehrerin, mit Ausdruck und gutnüancierter Empfindung gesprochen wurde. Eine Reihe entzückender Kinderszenen stellten sodann die beiden Damen Frl. Fischer und Frl. Suchier dar und ernteten dafür nach jeder Nummer den wohlverdienten Beifall. Sie trugen in hübschen Kostümen liebliche Kinderliedchen vor und nahmen dazu die entsprechenden Attituden ein. Ihre Darbietung betitelte sich: „Am Fenster. Ein Bilderbuch von Kate Greenaway". Es waren im ganzen 11 Nummern, und zwar: 1. Erst kommt die braune Ursula. 2. Lieb' Kindchen, schau' nicht in die Sonne hinein. 3. Der Mai ist gekommen. 4. Ringelringelrosenkranz. 5. „Soll ich singen", spricht das Vöglein. 6. Guten Tag, guten Tag, Frau Gevatterin. 7. Blond' Gretchen hat Lieschen gebeten zu Kaffee und Kuchen um Drei. 8. Mein Schwesterchen zieh' ich straßauf und straßab. 9. Mariechen sitzt sinnend unter dem Baum. 10. Zwei süße kleine Dirnen saßen auf dem Zaun. 11. Fang', mein süßes Herzenskindchen! — Welches die schönste Nummer war, wäre schwer zu sagen, denn sie wurden alle gleich gut vorgetragen. Besonders gefielen die Nummern 5, 7, 10 und 11. Die Klavierbegleitung hatte Frau Professor Suchier übernommen, die sich ihrer Aufgabe feinfühlig entledigte. Hierauf folgte die Vorführung einer Serie englischer Lichtbilder aus dem Tierleben durch Herrn Buchhändler Knapp. Die dazu gegebene humoristische Erklärung versetzte die Anwesenden in heitere Laune. Man sah außer mehreren Bildern des „klugen Hans" besonders vorzüglich gelungene Hundeporträts. Die nächste Nummer des Programms bildete eine Pantomime „Im Lande der Magyaren", die den Höhepunkt der Veranstaltung bildete. Hierbei trug zuerst Herr Geheimer Regierungsrat Menzel ein Tokayerlied, ein ungarisches Volkslied nach einer Zigeunerweise, ungemein lebendig und mit packendem Ausdruck vor und erzielte damit eine bedeutende Wirkung. Frau Dr. Gärtner entfaltete sodann in dem Zigeunerlied aus Joh. Strauß' Operette „Der Zigeunerbaron" den reichen Glanz ihrer schönen Stimmittel und fand dafür lebhaftesten Beifall. Mit dem Vortrag eines Violinsolos von Vieuxtemps, Ballade und Polonaise, unter Begleitung des Orchesters, lieferte Frau Postinspektor Adrian eine wahre Bravourleistung. Die Dame verfügt über eine hervorragende Technik der Bogenführung und eine geradezu virtuosenhafte Fingerfertigkeit. Starker Applaus ward ihrem meisterhaften Spiel zu teil. Mit dem brillanten Vortrag von Brahms' ungarischen Tänzen, Duett für zwei Sopranstimmen, exzellierten dann Frau Dr. Gärtner und Frau Dr. Rocco. Beide Damen verfügen über wundervolle Stimmen, mit denen sie manche Opernsängerin in Schatten stellen könnten. Auch dieses Duett fand den dankbaren Beifall des Publikums. Nächstdem traten das reizende Fräulein Schönemann und Herr Fischer in ungarischen Kostümen in einem Solotanz auf und führten diesen Tanz so hinreißend schön und effektvoll durch, daß sie ihn wiederholen mußten. Die Bühne bot bei diesem Tanze ein farbenprächtiges Bild, das dann bei dem Schlußreigen von bestrickendem Zauber war. Nach der Pantomime ließ man eine Pause eintreten, die über eine Stunde währte. Dabei entfaltete sich ein buntbewegtes Leben und Treiben an den reichbesetzten Buffets im Saale und in den übrigen Räumen. Die jungen Damen traten nun als schmucke Verkäuferinnen in Tätigkeit und boten den Anwesenden allerlei Erfrischungen an, die ihnen gern abgekauft wurden. Früchte, Torten, Konfekt, belegte Brötchen, Sekt usw., alles verschwand von den Tabletts, die die Damen mit Grazie und gewinnendem Lächeln herumreichten. Auch Ansichtskarten wurden gern gekauft, ebenso fanden die Blumenverkäuferinnen willige Abnehmer. Den Schluß der Veranstaltung bildete eine Aufführung der Original-Burleske mit Gesang in 1 Akt „Rosen aus dem Süden" oder „Nur keine Männer" von Walter Gericke. Der harmlose dramatische Scherz begegnete leider nicht der genügenden Aufmerksamkeit und viele Dialogstellen gingen bei dem in den hinteren Räumen herrschenden Lärm leider ganz verloren. Die Vorstellung war von dem Gesangverein Liedertafel arrangiert worden und Herr Musiklehrer Schulze hatte sich besonders darum verdient gemacht. Unter den mitwirkenden Damen zeichneten sich besonders Frl. Schliack und Frau Heinsdorf durch ihre gesanglich vortrefflichen Darbietungen aus. Von den Herren ersang sich der drollige Darsteller des Negers Quassi einen Extraerfolg. Die gestrige Wohltätigkeits-Vorstellung, um deren Gelingen sich Frau Generalmajor Held die größten Verdienste erworben hat, kann als eine vollauf befriedigende bezeichnet werden. Der Tierschutzverein hat sich damit in Halle weitere Sympathien erworben und zu seiner Popularität wesentlich beigetragen. Auch der finanzielle Erfolg scheint ein sehr günstiger zu sein, denn die Kosten der Veranstaltung waren bereits durch die Einnahmen der Generalprobe völlig gedeckt. Wir wünschen dem Verein ein weiteres kräftiges Blühen und Gedeihen und auch künftige Erfolge seiner segensreichen Bestrebungen. pl.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Halle-Hettstedter Bahn.

Ich erlaube mir, die Direktion der H.-H. Bahn auf folgenden Uebelstand aufmerksam zu machen: Zug Nr. 1 kommt erst **6,40 Uhr auf Bahnhof Klaustor an.** Dieses ist der eigentliche Schulzug, den die meisten Schüler benutzen. Leider hat gerade dieser Zug im Sommer an den Markttagen bei dem stärkeren Verkehr immer mehrere Minuten Verspätung. Wie sollen aber in 20 Minuten, bei Verspätung sogar in 15 Minuten die Kinder die Schulen der Franckeschen Stiftungen, der Stein-, Kloster- und Torstraße erreichen? Die Direktion würde großes Entgegenkommen zeigen, wenn gerade dieser Zug, wie in früheren Jahren, 6,30 Uhr oder 6,34 Uhr in Halle-Klaustor einträfe.

Einer für viele.

Gerichtsverhandlungen.

Ruhstrat und kein Ende.

In einem neuen Ruhstrat-Prozeß haben die Verhandlungen vor dem Landgericht in Oldenburg am Montag begonnen. Der Oldenburger „Residenz-Bote" hatte bekanntlich vor etwa 1½ Jahren behauptet: im Zivilkasino, aber auch im Lokal zum „Tollen Hengst" werde von Herren der Gesellschaft mit großer Leidenschaft dem Glücksspiel gefröhnt. Ein Hauptteilhaber sei dabei der frühere Erste Staatsanwalt, jetzige oldenburgische Justiz- und Kultusminister Franz Ruhstrat gewesen. Das Glücksspiel, so hieß es im Residenzboten", bei dem Minister Ruhstrat vielfach Bankhalter war, habe oftmals bis zum frühen Morgen gedauert. Es seien so große Summen verloren worden, daß ein mitspielender Gerichtsassessor zum Auswandern genötigt war und ein junger Offizier sich erschossen habe. Diese Artikel, die zum Teil den Oberlehrer Dr. Ries zum Verfasser hatten, gaben dem Minister Ruhstrat Veranlassung, gegen Dr. Ries und den verantwortlichen Redakteur und Herausgeber des „Residenzboten" Hans Biermann Strafantrag wegen Beleidigung zu stellen. In der Strafkammerverhandlung, die mit der Verurteilung der Angeklagten zu längerer Gefängnisstrafe endete, soll Minister Ruhstrat eidlich bekundet haben: er habe seit 12 bis 14 Jahren nicht mehr dem Glücksspiel obgelegen, ganz besonders habe er seit dieser Zeit nicht mehr „Lustige Sieben" gespielt. Inzwischen sollen sich bei Biermann einige Kellner, die im Zivilkasino bedient, gemeldet haben, die bekunden wollen: Minister Ruhstrat habe bis in die neueste Zeit dem Glücksspiel im Zivilkasino obgelegen.

Darauf brachte der „Residenzbote" am 24. September 1904 einen Artikel mit der Ueberschrift „Protest". In diesem Artikel hieß es u. a.: „Am Mittwoch dieser Woche ist bei der Staatsanwaltschaft des großherzoglichen Landgerichts Oldenburg die Anzeige wegen Verdachts des schweren wissentlichen Meineids gegen den Minister Ruhstrat erstattet und zugleich die Erhebung der öffentlichen Anklage auf Grund durchaus zuverlässiger Zeugenaussagen gefordert. Mit dieser Anzeige ist lediglich den bisher an dieser Stelle unzweideutig zum Ausdruck gebrachten Anschuldigungen die offizielle Form gegeben worden. Daß die Staatsanwaltschaft sich nunmehr an der Hand der gesetzlichen Bestimmungen zum gerichtlichen Vorgehen gegen den Justizminister aufschwingen werde, ist eine Gedankenfolgerung, die angesichts des bisherigen Verhaltens der oldenburgischen Justiz gegenüber den Denunziationen in der öffentlichen Presse nur bei einem an delirium tremens leidenden Gewohnheitssäufer entschuldbar wäre". In dem Artikel wird außerdem der Erste Staatsanwalt Riesebieter bezichtigt, mit dem Minister gemeinschaftlich „Lustige Sieben" gespielt zu haben. Im weiteren wird in dem Artikel protestiert, daß ein unwidersprochen des Meineids bezichtigter Mann in irgend einer Form an den Beratungen über die Geschicke des Landes teilnimmt usw. Auf Grund dieses nur in kurzen Auszügen wiedergegebenen Artikels wurde Biermann verhaftet. Er hat sich nun vor der Strafkammer des großherzoglichen Landgerichts wegen Beleidigung zu verantworten. Zu der Verhandlung sind 60 Zeugen geladen. Redakteur Biermann hält den Inhalt seines Artikels aufrecht.

Vermischtes.

Vom Dache geweht. Auf dem Dachstuhl eines Neubaues auf dem Grundstück an der Ecke der Kaiser Friedrich- und Fuldastraße in Rixdorf war der Maurer Georg Gerhardt mit dem Aufführen der Giebelwand beschäftigt. In dem Augenblick, als er sich bückte, um einen Stein aufzulegen, faßte ihn plötzlich ein heftiger Windstoß und schleuderte ihn im großen Bogen von dem vier Stockwerke hohen Bauwerk herunter. Der Unglückliche erlitt einen doppelten Schädelbruch und mehrfache Rippenbrüche. Als ein schnell herbeigerufener Arzt erschien, war der Abgestürzte bereits verschieden.

Eine folgenschwere Feuersbrunst hat in der vorletzten Nacht in Kremmen in der Mark gewütet. Dort kam aus bisher nicht aufgeklärter Ursache im Dachstuhl des Wohnhauses des Kohlenhändlers Hartwig Feuer aus, das mit elementarer Gewalt schnell um sich griff. Das Grundstück wurde vollständig ein Raub der Flammen. Die 16jährige Tochter des Eigentümers und dessen 13jährige Pflegetochter wurden als Leichen in halbverkohltem Zustande aufgefunden.

Gekentert. In Hamburg kenterte der große Fischdampfer „Zadus", als er nach einer Reparatur vom Stapel gelassen wurde, und sank sofort. Menschen sind nicht umgekommen. Der Dampfer bildet ein ernstes Hindernis für den Schiffahrtsverkehr.

Im Streit erschossen. In Dümpten erschoß bei einem Streit aus geringfügiger Ursache der Bergmann Schleuter den Stuckateur Bergenthal, Vater von sechs Kindern.

Beigelegter Streik. In Mannheim wurde ein Streik in der Maschinenfabrik Benz infolge der Bemühungen des großherzoglichen Fabrikinspektors Bittmann gütlich beigelegt.

Eisenbahnunglück. Wie aus Liegnitz gemeldet wird, ist bei dem Eisenbahnunglück außer dem Schaffner Hauke auch ein sechsjähriges Mädchen ums Leben gekommen; die Leiche wurde unter den Trümmern gefunden. Ein 16jähriges Mädchen wird noch vermißt. Eine Frau ist ihren Verletzungen erlegen. Die Aufräumungsarbeiten dauern fort.

Sportnachrichten.

E. **Dresden,** 3. April. Der Sächsische Regattaverein unter dem Protektorat des Königs Friedrich August veranstaltet am 8. und 9. April eine Rudererfahrt nach Leipzig, an welcher die Rudervereine aus Weißenfels, Halle, Dessau, Roßlau, Leipzig, Pirna, Meißen, Dresden und Deutsch-Böhmen teilnehmen. Das Arrangement haben die drei Leipziger Verbandsvereine übernommen. Das Programm lautet: Sonnabend ½9 Uhr Kommers im Saale des Kaufm. Vereinshauses, Sonntag vormittag Besichtigung der Leipziger Bootshäuser, Frühschoppen beim Leipziger Ruderklub und um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl im neuen Klubhause des Leipziger Rudervereins „Sturmvogel".

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Mittelmeerfahrt des Kaisers.

Port Mahon, 4. April. Der Generalkapitän der Balearen Orlego hat den Roten Adler-Orden 1. Kl., der Kommandant des Kreuzers „Cardenal Cisneros", Kapitän Bonyn, der zur besonderen Begleitung des Kaisers von Cadix hergeschickt war, den Roten Adler-Orden 2. Kl., der Unterpräfekt Cavanillas den Kronen-Orden 2. Kl., der Bürgermeister Juan Victory den Roten Adler-Orden 4. Kl., der deutsche Konsul eine wertvolle Busennadel erhalten. Der Kaiser war von dem Aufenthalt sehr befriedigt; er richtete ein sehr freundliches Danktelegramm über den schönen Empfang und über die Huldigungen seitens der Bevölkerung an den König von Spanien.

Die marokkanische Frage.

Köln, 4. April. Die „Köln. Ztg." schreibt: Sowohl in der französischen Presse, wie in Auslassungen des Herrn Delcassé ist wiederholt in Bezug auf Marokko von den „Mittelmeermächten" die Rede gewesen, als ob diese ein natürliches und ausschließliches Recht hätten, sich mit den Angelegenheiten Marokkos zu beschäftigen. Demgegenüber darf man wohl darauf aufmerksam machen, daß Marokko keineswegs als Mittelmeerstaat anzusehen ist, da seine Küste in ihrer hauptsächlichen Entwicklung nach dem Atlantischen Ozean hin liegt. Es ist in dieser Beziehung auch interessant, daß im Jahre 1880 niemand daran dachte, Marokko für eine Domäne der Mittelmeerstaaten zu erklären. Denn als damals die Frage der Verleihung des Schutzrechtes in Marokko brennend wurde, hielt man zur Regelung dieser Frage in Madrid eine am 3. Juli 1880 eröffnete internationale Konferenz ab, an der sich nicht nur die Mittelmeerstaaten, sondern auch andere beteiligten, und zwar selbstverständlich mit ganz gleichen Rechten. Wir nennen unter ihnen neben Deutschland, das durch den damaligen Gesandten in Spanien, Grafen Solms-Sonnenwalde, vertreten war, auch die Niederlande, Schweden, Belgien und Dänemark, die doch gewiß nicht als Mittelmeerstaaten anzusehen sind, und denen trotzdem niemand das Recht streitig machte, ebenso für ihre Interessen in Marokko zu sorgen wie die sogenannten Mittelmeermächte.

Rechtsfähigkeit der Berufsvereine.

Berlin, 4. April. Die vom Staatssekretär des Innern und vom preußischen Handelsminister in sichere Aussicht gestellte Vorlage wegen der Rechtsfähigkeit der Berufsvereine ist soweit gefördert, daß jetzt das Einverständnis resp. die Zustimmung der Einzelregierungen zu den in den zuständigen ausgearbeiteten Vorschlägen gefordert resp. erwartet werden kann. Ein beträchtliches Gewicht in die Wagschale der Entscheidung zu werfen, ist der Minister des Innern von Preußen in der Lage. Es versteht sich von selbst, daß, nachdem ein Wechsel in der Spitze des Ministeriums des Innern in Preußen hat eintreten müssen, es nicht von heute auf morgen möglich ist, die Stellung des neuen Ministers außer in anderen wichtigen Angelegenheiten zu der Frage zu extrahieren, ob die in dem neuen Gesetzesantrage in Vorschlag gebrachten Garantien gegen den Mißbrauch der zugestandenen Fähigkeit als ausreichend zu erachten, vom Standpunkt des Ministeriums des Innern in Preußen für richtig erkannt wird oder nicht.

Selbstmord eines Universitätsprofessors.

Wien, 4. April. Der Rektor des Seminars für deutsche Philosophie an der hiesigen Universität, Professor Dr. Heinzel, erschoß sich wegen Krankheit heute vormittag im Universitätsgebäude.

Die Krisis in Ungarn.

Budapest, 4. April. Infolge Fehlschlagens des Kompromißvorschlages ist die Lage höchst ungewiß. Ministerpräsident Tisza ist genötigt, gegen seine frühere Absicht, das Provisorium weiterzuführen. Es besteht wenig Aussicht, daß das neue Kabinett in kurzer Zeit gebildet werden kann. Der König beabsichtigt, Ende dieser Woche abzureisen. Das Abgeordnetenhaus wird Sitzungen abhalten, um den die interimistische Hausordnung in Kraft setzenden Beschluß vom 18. November v. J. umzustoßen und um über eine Adresse an den König zu beraten, in welcher dem Wunsche Ausdruck gegeben werden soll, die Ernennung eines Ministeriums auf Grund des Koalitionsprogramms zu vollziehen.

Die Andersen-Feier.

Odense, 4. April. Der Vertreter der preußischen Regierung bei der hiesigen Andersen-Feier erhielt ein Telegramm des Reichskanzlers Grafen Bülow, in welchem derselbe seine aufrichtige Verehrung für den dänischen Dichter zum Ausdruck bringt. Der Bürgermeister von Odense antwortete telegraphisch, es sei ihm eine besondere Freude gewesen, einen Vertreter der preußischen Regierung empfangen zu können. Das Telegramm des Reichskanzlers habe dem Fest einen besonderen Glanz verliehen.

Berlin, 4. April. Dem „Reichsanz." zufolge wurde Oberst Frhr. v. Gebsattel vom Prinzregenten von Bayern zum Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt.

Darmstadt, 4. April. Der Großherzog hat das Protektorat über den vom 19.—22. Juni hier stattfindenden neunten Delegiertentag des Verbandes deutscher Journalisten und Schriftsteller übernommen.

Altona, 4. April. Der Deutsche Fischereiverein und der XIII. Deutsche Fischereitag werden vom 23. Mai ab zu ihren Kongressen in Altona versammelt sein. Mit denselben wird eine große Fischereiausstellung verbunden sein. Ausflüge nach Helgoland und Besichtigung von Fischzuchtanstalten sind im Programm der Vergnügungen vorgesehen.

Stuttgart, 4. April. Der württembergische Journalisten- und Schriftstellerverein hat als Hauptgegenstand zu seiner diesjährigen Hauptversammlung, die am 16. April in Heilbronn tagen wird, das aktuelle Thema: Rechtsschutz der Wahrheit und die Reformbedürftigkeit des preßgesetzlichen Berichtigungsverfahrens festgesetzt, worüber der Vereinssyndikus, Rechtsanwalt Dr. Reis-Stuttgart, einen Vortrag halten wird.

Wien, 4. April. Das Organisationskomitee des VII. Internationalen Arbeiter-Versicherungs-Kongresses veröffentlicht die Einladung zu der diesjährigen vom 17. bis 23. September in Wien stattfindenden Tagung.

Lissabon, 4. April. Bei der feierlichen Eröffnung des Parlamentes wies der König in einer Botschaft auf die guten Beziehungen zu den auswärtigen Mächten hin und erklärte, der herzliche Empfang und die begeisterte Aufnahme durch die Souveräne und das Volk bei seinem Besuche in England hätten seinem Herzen eine unauslöschliche Dankbarkeit eingeprägt. Weiter wies der König hin auf den Besuch der Königin von England, sowie des Herzogs und der Herzogin von Connaught in Lissabon und den warmen Empfang, welcher der Königin und dem König auf der Reise nach England in Paris bereitet sei. Schließlich heißt es: Wir haben soeben den Beweis der Hochachtung von dem deutschen Kaiser durch seinen Besuch in Lissabon erhalten. Wir sind angenehm berührt durch die hohe Auszeichnung gegen uns und den Beweis der Freundschaftsgefühle zwischen Deutschland und Portugal, die dadurch zum Vorteil der Entwicklung der gemeinsamen Interessen enger geknüpft sind.

28 **Millionen Stück Doerings Eulen-Seife** sind bis Ende 1904 zum Versand gelangt. Keine andere Toilette-Seife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Verbrauch ist der beste Beweis für die Güte und die vorzügliche Wirkung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachahmungen zurück u. verlange nur Doerings **Eulen-Seife,** welche zum Preise von 40 Pfg. per Stück überall zu haben ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050404050/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die hannoversche Landeskredit-Anstalt kündigt ihre 4proz. Obligationen in Höhe von 10 Millionen M. per 1. Januar 1906 und 28 Millionen per 1. Juli 1906 und bietet den Inhabern die Konvertierung auf 3½ pCt. an. Die Durchführung der Konvertierung übernahm ein Konsortium bestehend aus den Hannoverschen Filialen, der Darmstädter Bank und der Dresdener Bank, der Hannoverschen Bank und der Bankfirma Hermann Bartels und Ephraim Meyer u. Sohn in Hannover.

Magdeburger Elektrizitätswerk in Magdeburg. In 1904 betrugen die Brutto-Einnahmen einschließlich 22643 M. Vortrag 1181727 M. (i. V. 991628 M.). Nach Abzug der Unkosten usw., der 146000 M. (50000 M.) betragenden Abschreibungen und der Zuweisung zum Erneuerungsfonds von 140000 M. (105000 M.) verbleibt ein Reingewinn von 308708 M. (i. V. 272505 M.). Die Dividende beträgt 11 Prozent (9 Proz.).

Die Allgemeine Gesellschaft für Diesel-Motoren in Augsburg beantragt bei ihren Aktionären eine weitere Kapitalsverminderung. Es sollen sämtliche Stammaktien im Nominalbetrage von 2 Mill. M. eingezogen und den bisherigen Inhabern der Stammaktien 250 Genußscheine im Nennwerte von 250000 M. verabfolgt werden. Ende 1904 waren außer den Stammaktien noch 1 Mill. M. Prioritätsaktien im Umlauf.

Preiserhöhung für Emaillewaren. Der Verband erzgebirgischer Emaillierwerke hat in einer am 30. März in Aue stattgefundenen Versammlung beschlossen, gleich den rheinisch-westfälischen Emaillierwerken, einen Preisaufschlag von 5 Prozent für emaillierte Geschirre und einen Preisaufschlag von 10 Prozent für verzinnte Geschirre ab 1. April d. J. vorzunehmen. Mehrfache Erhöhungen der Rohmaterialienpreise, sowie die ständig wachsenden Löhne zwingen dazu.

Nordhäuser Aktienbrauerei in Nordhausen. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig den Ankauf der Dombrauerei vorm. Gebr. Kuntze zum Preise von 330000 M. und die Erhöhung des Aktienkapitals um 250000 M. auf 1250000 M. Die neuen Aktien werden zu 125 Proz. zum Bezuge gestellt, ein etwa von den alten Aktionären nicht übernommener Rest soll freihändig verkauft werden, aber nicht unter 125 Proz. zuzüglich Stückzinsen ab 1. April, da die Aktien ab 1. April an der Dividende teilnehmen. Das Bezugsrecht ist bis 1. Mai auszuüben.

Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt meldet die „Rh.-Westf. Ztg.", daß in fast allen Zweigen des einheimischen Marktes die Belebung stärker hervortritt. Die Arbeit wächst. Die Werke sind ausreichend, teilweise sogar recht stark beschäftigt. Die Verbraucher zeigen lebhafte Kauflust in der Erkenntnis, daß der Zeitpunkt für Eindeckung des Bedarfs augenblicklich günstig ist. Günstige Berichte aus Amerika unterstützen die günstige Lage, da der amerikanische Wettbewerb auf dem internationalen Eisenmarkt nachläßt infolge der starken Anspannung durch den gesteigerten Inlandbedarf. Infolgedessen ist es Deutschland möglich, auch seine Ausfuhr kräftiger zu entwickeln und die Ziffern für Januar und Februar weisen eine Steigerung des Eisenexports um 20000 To. gegen das Vorjahr auf.

Neue Bohrungen nach Kali im Reg.-Bez. Magdeburg. Die Aktien-Gesellschaft für Tiefbohrungen, vorm. Heinrich Lapp, zu Aschersleben, wird demnächst in der Quedlinburger Feldmark umfangreiche Bohrungen auf Kali vornehmen. Ein Bohrturm zwischen Quedlinburg und dem anhaltischen Orte Badeborn ist bereits errichtet worden.

A.-G. Thiederhall. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 6 Proz. festsetzte, bemerkte die Verwaltung, daß der lebhafte Geschäftsgang im laufenden Jahre die Erwartungen übertreffe. Die Nachfrage nach Dünge- und Kalisalzen sei so lebhaft, daß ihr kaum genügt werden konnte. Falls nicht durch außerhalb des Kali-Syndikats stehende oder neuentstehende Werke Störungen hervorgerufen werden sollten, was kaum zu erwarten, dürfte das Jahresergebnis wesentlich besser als das letztjährige sich gestalten. Das erste Quartal brachte ca. 80000 M. Mehrverdienst.

Saline und Solbad Salzungen. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt. Der Vorsitzende erklärte, daß die Entwickelung des Bades zu den besten Erwartungen berechtige und daß er von der geplanten Erschließung des Kalilagers eine dauernde Erhöhung des Gewinnes der Gesellschaft erhoffe.

Grube Leopold bei Edderitz. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 4 Proz. fest. An Stelle der verstorbenen Aufsichtsratsmitglieder Hermann Baschwitz und Kommerzienrat Emil Calm wurden Max Fürstenberg und Siegfried Siegheim, beide in Köthen, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Neu gewählt wurde ferner Paul Kettner, Prokurist der Firma Paul Friedheim & Co. in Köthen.

Westfalia, Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Portland-Zement und Wasserkalk in Beckum. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 5% (i. V. 0 Proz.) vorzuschlagen.

New York, 3. April. Die Visible Supplies betrugen in der vergangenen Woche an Weizen 32,327,000 Bsh., an Mais 8,812,000 Bsh.

Produktenbörse.

Berlin, 4. April.

Weizen 1000 kg Mai 172.00, Juli 173,25, Sept. 172,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 143,00, Juli 144.50, Sept. 142,25 M.
Hafer 1000 kg Mai 136,50, Juli 137,50 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 117,00, Juli 115,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 47,00, Okt. 48,40, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die ausländischen Marktberichte lassen heute etwas mehr Tätigkeit erkennen, deshalb blieb aber die Tendenz behauptet, zumal sich mehr Nachfrage nach haltqarem argentinischen Weizen zeigte. Hafer, Mais stetig, Rüböl schwach.

Leipzig, 4. April.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170—174, ausl. 190—196, still.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 139—142, ausländ. 153, still
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 164—174, Mahl- und Futterware 127—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 147—152, ausländ. 142—148. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 127—131, runder 135—139. indischer 144—167.
Rapskuchen per 100 kg netto, 12,50—13,00.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 45,00. Still.
Weizenmehl 00 24,50. Roggenmehl 01 19,50.

Zucker.

Magdeburg, 4. April. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 14,25—14,35. Nachprodukte, 75prez. ohne Sack 11,30—11,70. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Still. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per April 29,15 Gd., 29,25 Br., —,— bez., per Mai 29,55 Gd., 29,60 Br., —,— bez., per Juni-Juli 29,60 Gd., 29,70 Br., —,— bez., per August 29,75 Gd., 29,85 Br., —,— bez., per Okt. 23,60 Gd., 23,75 Br., —,— bez., per Oktbr.-Dezbr. —,— Gd., —,— Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 4. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 29,20, per Mai 29,55, per August 29,80, per Oktober 23,75, per Dezember 23,05, per März 22,85. Ruhig.

Metalle.

Eisleben, 3. April. Mansfelder MR. A. Kupfer 144—147 per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt, netto Kasse. Preis vom 22. März 145—148 M.

New York, 3. April. Zinn 30,10—30,50, Kupfer 15,37—15,50 Doll

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. März.

Berlin, 3. April

Aktiva.			
1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	1015,884,000	Abn. 129,446,000
2. Bestand an Reichskassenscheinen	„	27,180,000	Abn. 2,961,000
3. „ an Noten anderer Banken	„	9,424,000	Abn. 17,809,000
4. „ an Wechseln	„	989,198,000	Zun. 263,559,000
5. „ an Lombardforderungen	„	114,162,000	Zun. 60,632,000
6. „ an Effekten	„	171,538,000	Zun. 51,819,000
7. „ an sonstigen Aktiven	„	70,613,000	Abn. 10,189,000
Passiva.			
8. das Grundkapital	M.	180,000,000	unverändert
9. der Reservefonds	„	64,814,000	unverändert
10. der Betrag der uml. Noten	„	1,543,505,000	Zun. 332,573,000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	591,001,000	Abn. 118,438,000
12. die sonstigen Passiven	„	18,679,000	Zun. 1,470,000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat März 3,154,802,200 Mark abgerechnet.

Leipziger Börse, 4. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	89,40G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	107,50G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,55G	Leipz. Baumwollsp.	14	225,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,30G	do. Kammgarnsp.	7	169,25G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,20bz	do. Strickgarnsp. A.	4½	111,50G
do do.	4	102,75G	Thüring. Wollgarnsp.	12	166,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	214,00B
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,75bzG	Hall. Zuckerraffin.	15	196,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	67,00bzG	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	217,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,00bzG	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	132,50bz
Mansfelder Kuxe . . .	M40	929,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	108,50bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	965,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,20bz
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	175,75G	do. do. do.	4	103,25G
Hall. Straßenbahn . .	4½	114,00G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	62,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,25G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00B
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	186,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	156,00G

Tendenz: ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 4. April.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,60bz
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60bzG
do. 4proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,40B
Akener 3½proz. do.	—	—	1.1. u 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Erfurter 4proz. do v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,90G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,90G
Halberstädter 3½proz. Stadt.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,90G
Sächs. 4proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
do. 3proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00bzG
Knappsch.-Berufsgen. 4pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 10[illegible]	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
Eilenburg. Kattun, 4½proz. Obl	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75G
Eisenacher 4½proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4pr. H.A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,25bz
do. 4½proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,50G
Hall. Straßenbahn 4proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,30bz
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,60G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25bzG
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,60bzG
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9 1/6	1.1.	4	165,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	231,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	248,90G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1903-04	11	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	62,00B
do. Vorzugs-Aktien . . .	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	99,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	25,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . .	1903-04	10	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½prz.	1903-04	3½	1.4.	4	82,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	98,00bz
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	110,00G
Hallesche Portl.-Cement-Pabrik	1904	1	1.1.	4	108,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt. .	1903-04	9	1.7.	4	164,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	8	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	300,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien .	1903-04	10	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Akt. .	1903-04	10	1.4.	4	186,00bzG
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . .	1903-04	5	1.9.	4	112,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	99,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt. .	1903-04	12½	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	—	—	—	123,00B
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1903-04	12	1.4.	4	206,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt. .	1904	8	1.1.	4	138,50G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1903-04	14	1.4.	4	245,00bzG
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1903-04	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1903-04	9	1.4.	4	155,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .	1903-04	15	1.10.	4	196,00G
do. junge, abzügl. Zinsen b. 1.10	—	—	1.10.	4	182,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe* .	1902	25M	„	„	420,00G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

R.-P.-D. „Kronprinz" auf Heimreise am 2. April von Port Said. R.-P.-D. „Feldmarschall" auf Heimreise am 2. April in Vlissingen. R.-P.-D. „Markgraf" auf Ausreise am 2. April in Rotterdam. R.-P.-D. „Präsident" auf Ausreise am 2. April in Genua, am 3. April von Genua.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha 3. April abends + 3,42 4. April morgens + 3,32.

Berliner Börse vom 4. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Nachdem die Motive, welche die Unterlagen für die letztwöchentliche Aufwärtsbewegung gebildet hatten, in Erscheinung getreten sind, machten sich heute Realisierungsneigungen, namentlich auf den bevorzugt gewesenen Gebieten des Bankenmarktes und des Schiffahrts-Aktienmarktes, bemerkbar. Namentlich litten hierunter die Kurse für Handelsanteile und Norddeutsche Lloyd-Aktien. Auch auf den übrigen Gebieten zeigte sich nur für vereinzelte Werte Festigkeit. Kanada behauptete unter Einwirkung schlechter Londoner Kurse die anfängliche Besserung. Die russische und türkische Anleihe gab unter dem Einflusse der Pariser Kurse nach. Eisen- und Kohlen-Aktien litten nach anfänglich guter Haltung im späteren Verlaufe unter der allgemeinen Lustlosigkeit. In der zweiten Börsenstunde nach der Abbröckelung der Kurse bei den hiesigen Geschäften weitere mäßige Fortschritte.

Kursnotierungen

vom 4. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 1 7/8.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,45bz
do. do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,25bz
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	81,25G
London 1 L. St.	8 T.	20,465bz
do. do.	3 M.	20,36bz
New-York 1 Doll.	vista	4,2050bzG
Paris 100 Fr.	8 T.	81,35bzB
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	— —
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,20bz
Wien 100 Kr.	8 T.	85,30B

Banknoten.

Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,48bz
Französ. „ p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „ p. 100 fl.	169,30bz
Italien. „ p. 100 Lire	81,60bz
Oesterr. „ p. 100 Kr.	85,30bz
Russische „ p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „ p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.	3½	101,80bzG
do. do.	3½	101,80bzG
do. do.	3	91,20bzG
do. do. ult.	3	91,30bz
Preuß. Konsols, conv.	3½	101,75bzG
do. do.	3½	101,75bzG
do. do.	3	91,10G
do. do. ult.	3	91,20bzG
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,30bz
Bayer. Staats-Anl. . .	3½	100,40bzG
Hamb. Staatsrente . .	3½	102,60G
Sächs. do. . .	3	89,30bzG
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	99,40bzG
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,10bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	99,50G
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07	4	— —
do. do. 1886.92	3½	99,50G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,90G
do. do. 1875.80.86.91.02 I	3½	99,75G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,50G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,25G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Kur-u. Neum. Com.-O.	3½	99,75G

Landsch. Centr.-Pfdb	4	— —
do. do.	3½	100,00G
do. do.	3	88,80bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,60bz
do. do.	3	89,00G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,40bzG
do. do. kleine	4½	96,80bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,30bz
do. do. 2040 M	4½	95,50bz
do. do. 408 M	4½	95,50bzB
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,20bz
do. do. kleine	5	102,10G
do. Anl. v. 98, große	4½	96,60bz
do. do. kleine	4½	96,60bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	39,60bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,00B
Ital. Anl., neue strfr.	4	105,60G
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,40bz
do. do. 100 L.	5	103,70bz
Oesterr. Goldrente . .	4	102,30B
do. Kronenrente	4	100,70bzG
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	101,90bzG
do. amrt. Rente v. 98	4	91,50bz
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	80,00bz
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1915	4	89,00G
Serb. amort. Rente .	4	79,00bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	90,25bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,60bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	135,25bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,30bz
do. do. 500er	4	100,75bzB
do. do. 100er	4	100,75bzB
do. Kronen-Rente	4	98,60bz
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	87,90B
Wien. Invest.-A. v. 02	4	101,70bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	99,20bzG
do. Handelsges.	8	169,00bz
do. Hyp.-Bank A.	4	126,10G
do. do. B.	4	156,90bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	5½	119,75bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	123,00bz
Darmst. Bk., Markst.	6	142,75bz
Dessauer Landesbank	4½	111,90bz
Deutsche Bank	11	242,25bz
Diskonto-Gesellsch. .	8½	188,90bz
Dresdner Bank . . .	7	157,40bz
do. Bankverein	5	106,50bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	— —
Magdeb. Privatbank	4	113,40bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5⅓	123,00bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	132,30G
Oester. Kredit-Anstalt	8¾	214,20ult
Reichsbank	7,04	156,70bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	135,00bz
Sächsische Bank . . .	6	135,25B
Schaaffhaus. Bankv.	6	146,10bzG
Wiener Bankverein .	7	145,50bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	131,00bz
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,50bz
Lübeck-Büchen . .	6½	182,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	92,25bz
„ Lok.- u. Strassenb.	7	163,50bz
Elektr. Hochbahn . .	3½	125,25bz
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	184,30bz
Hamburg. Strassenb.	8½	192,80bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5 2/5	141,80bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	16,80bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	109,10bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	148,75bz
Luxemb. Pr. Henri .	4	116,30bz
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	6	154,60G
Norddeutscher Lloyd	6	125,10bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	124,90bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	— —
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	160,75bzG
Patzenhofer	15	260,60bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	235,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	276,00bzB
Herkules-Br. Kassel .	10	178,90bzG
Klosterbr. Röderhof.	10	169,50bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	212,75G
Vereinsbr. Artern . .	4½	105,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	— —
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	386,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	138,90bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	14	315,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	241,90bz
Anglo-Kont. Guano .	6	111,25bz
Anhalt. Kohlenwerke	4	121,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	229,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	9½	199,25bz
Berzelius	0	127,25bzG
Beton- u. Monierbau .	7	145,25bz
Bismarckhütte	16	335,50bzG
Bochumer Gussstahl.	10	240,25bz
Gebr. Böhler & Co. .	9	236,50bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	207,50G
do. do. St.-Prior.	11	226,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	231,00bzG
Buderus Eisenw. . . .	5	125,50bz
Concordia Bergbau .	18	323,00bz
do. Spinnerei	15	211,90bzG
Consolidat. Schalke .	28	419,75bz
Cröllwitzer Papierf. .	12	248,00bzG
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	37,50bz
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	125,75bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	347,00bzG
do. Kabelwerke . .	3	103,75bz
do. Waffen u. Munit.	12	325,75B
Donnersmarckh. cnv.	14	268,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	88,50bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	102,75bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	197,25bz
Eilenb. Kattun	5	99,60bz
Eintracht, Bergw. . .	15	329,90bz
Elekt. Untern. Zürich	7½	182,00G
Eschweiler Bergwerk	14	257,50bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	9	197,00G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	138,00bzG

Gelsenkirchen Brgw.	11	221,40bz
Georg-Marienhütten	3½	107,10bz
do. do. St.-Pr.	5	123,75G
Ges. f. elektr. Untern.	3	145,50bz
Glauziger Zuckerf. .	10	136,10bz
Hallesche Maschinen	18	398,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	111,25bzG
Harpener Bergbau	11	210,25G
Hartmann Maschinen	0	127,50bz
Hasper Eisenwerke .	8	225,10bz
Heinrichshall Chem	12	200,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	165,00bzG
Höchster Farbwerke	20	392,50bzG
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	166,50bz
Huldschinsky	6	139,00bzB
Kahla Porzellanfabr.	35	499,75G
Kaliwerk Ascherleb.	10	184,75bz
Kirchner & Co. . . .	7	166,75bz
Köln-Müs. Bergw. cv	0	94,25bz
König Wilhelm conv	12	282,50bz
do. St.-Prior.	17	350,50G
Körbisdorf. Zuckerf.	8	150,10bzG
Kronprinz Metall .	20	530,00bzG
Lahmeyer & Co. . .	2½	143,00bzG
Laurahütte	11	265,75bz
Leopoldgrube . . .	7	115,25bz
Leopoldshall, St.-Akt.	2	92,50bz
do. Prior.-Akt.	5	129,50bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	323,50bz
Masch.-F. Buckau .	3	152,50bz
Mülheim. Bergwerke	8	186,60bzG
Neue Boden-Akt.-Gs	9	154,00G
Nordd. Wollkämmer	10	158,10bz
Oberschl. Eisenbhnb.	5	146,90bz
do. Eisenind. (Caro)	½	127,90bz
do. Kokswerke . .	8	157,50G
Orenstein & Koppel	8	175,75bz
Phönix, Bergbau . .	8	174,00bzG
Posener Spritfabrik	16	— —
Rhein.-Nass. Bergw.	22	299,50bz
Rhein. Metallwaren	0	131,30bz
do. Vorz.-Akt	0	— —
Rhein. Stahlwerke .	9	196,25bzG
Riebeck Montanw. .	12½	— —
Rombacher Hüttenw	8	216,25bz
Rositzer Braunkohl	14	305,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	171,50bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A	0	110,90bz
do. do. St.-Pr	0	127,00bz
Sächs. Webst.-F. Sch	12	254,50bz
Saline Salzungen .	4	113,75bz
Sangerh. Maschinenf	8	243,00bzG
Schalker Gruben .	32½	565,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	206,00bzB
Schneider, Hugo .	9½	162,00bzG
Schuckert Elektr. . .	0	140,60bz
Siemens & Halske . .	7	191,80bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	153,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	331,50bz
do. Vulkan . . .	14	298,90bz
Stöhr, Kammgarn . .	7	140,00bzG
Stolberger Zinkh. . .	6	170,00bz
Sudenburg. Maschin.	0	115,75bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	102,50bzG
do. do. Vorz.-A.	0	117,00bzG
Thüring. Salinen . . .	1½	72,00B
Tittel & Krüger	2	107,75bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	— —
Wegelin & Hübner .	8	138,50B
Westeregeln Alkali .	17	282,50bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	224,40G

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	214,10	Bochum Gußstahl	245,75
Berliner Handelsges. . .	170,00	Dortmunder Union . . .	—
Darmstädter Bank	142,75	Laurahütte	266,60
Deutsche Bank	242,50	Rhein. Stahlwerke	196,25
Diskonto-Kommandit . .	188,75	Gelsenkirchen Bergwerk	221,50
Dresdner Bank	—	Harpener	210,00
Nationalbank f. Deutschl.	132,25	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	146,50	Gr. Berliner Straßenb. .	184,25
Lübeck-Büchen	182,75	Hamb.-Amer. Paketf. . .	—
Lombarden	16,80	Norddeutscher Lloyd . .	125,00

Tendenz: fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050404050/fragment/page=0002

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. April.

Hotel zur Stadt Hamburg. Wasserbauinspektor William Schmidt mit Frau und Bedienung aus Freienwalde Rittergutsbesitzer: Burmeister aus Münsterhof, Willy Knoche aus Wallwitz. Gutsbesitzer Joh. von Boellube aus Ruff-Poln. Siedler. Dr. Loewy mit Frau und von Oertzen aus Berlin. Dr. med. Wex aus Karlshorst. Gutsbesitzer H. Braumann mit Frau aus Johanneshof. Ltn. Bredmann aus Metz. Regierungsassessor Engelbrecht mit Frau aus Merseburg. Ad. Schneider mit Familie aus Bremen. Frau Auguste Schmid aus Gotha. Dr. Pietsch aus München. Frau Landkammerrat Hoch mit Tochter aus Allstedt. Fabrikbesitzer: Lischke aus Greußen, Weiland aus Löbau. Henri Didier aus Paris. Bauinspektor Miran aus Dessau Bankdirektor Rich. Schmidt aus Magdeburg. Frau Rost aus Aschersleben. Rittergutsbes. H. Jacob a. Reuden b/Zeitz. Techniker Wilh. Weber a. Wien. Kaufleute: Georg Barthel aus Chemnitz, Franz Kaiser a. Pforzheim, F. Schucke a. Frankfurt, J. Wende, Rich. Horch aus Hamburg, Alex Trapowsky, W. Lenz, C. Menges, S. Franken, G. Fürst, Bolze, D. Feilchenfeld, C. Debler, Robert Eisenberg, Max Kirschner, Erdmann, Martin Berthner aus Berlin, Karl Engels aus Köln, Eugen Wieprecht aus Dresden, Walter Solms aus Stettin, Gerling aus Plauen, Konrad Weil aus Annaberg, Ed. Rittinghausen aus Elberfeld.

Grand Hotel Bode. Exzellenz Generalleutnant von Liebert aus Berlin. Rittergutsbesitzer v. Knoblauch aus Osterholz. Landstallmeister Grabensee aus Celle. Eisenbahnbeamter C. Thomas aus Dresden. Reg.-Assessor Schmid aus Mühlheim. Ober-Finanzrat Klinge aus Dresden Assessor Lianitz, Amtsgerichtsrat Keussel mit Frau aus Frankfurt a. M. Ingenieur Bock aus Kalk bei Köln. Major von Conta aus Celle. Bauinspektor Greve aus Kattowitz Dr Walter Schwabe aus Charlottenburg. Geh. Rat Schmidt und Hoff aus Berlin. Leutnant von Knoblauch mit Frau aus Gardelegen. Hofrat Dr. Koebke aus Erfurt. Oberleutnant Külz aus Drohndorf bei Mehringen. Dr. Pulvermacher mit Frau aus Berlin. Hofpianist Motteck mit Frau und Kinder aus Halle a. S. Gutsbesitzer Grote aus Schnega. Justizrat Schulze mit Familie aus Freiburg Rittergutsbesitzer Freiherr von Wilamowitz mit Frau aus Lipce. Rechtsanwalt Dr. Bopp aus Darmstadt. Freifrau von Gall aus Mainz. Jugen. Ahrens aus Hannover. Leutnant von Gall aus Darmstadt. Fabrikbesitzer Leichick mit Sohn aus Schoppenitz. Kaufleute: Roßmann aus Brünn, Rothstein aus Hannover, Franz Finck aus Cöln, Max Otto aus Nürnberg, Sig. Sachs aus Fürth, Günther aus Hannover, Münster aus Kopenhagen, Bünger und Hoffmann aus Leipzig, Schlesinger u. John Fels aus Hamburg, Cremonesi aus Cremona, Emil Schmid aus Stuttgart, Matzdorff aus Breslau, Rothenstein und Steiner aus Frankfurt a. M., Fränkel, Thilo mit Frau, Rotermund, R. Heilbrun, Max Joseph, Wohlgemuth u. Strelitzer aus Berlin.

Hotel Kronprinz. Professoren: F. Nippold a. Jena, Mirbt aus Marburg. Postdirektor Blümel und Frau a Cassel. Postsekretär A. Ronnig mit Familie a. Halle a/S Arzt G. Kausch aus Pr. Stargard. Schriftsteller H. Ganske aus Karlshorst. Schulvorsteherin Fräulein K. Barow aus Stettin. Marie Knibbe aus Krähnholm. Predigtamtskandidat G. Hebnecke aus Haus Zeitz bei Belleben. Oberlehrer: Dr. R. Herold mit Familie aus Großen, R. Weyland aus Speyer, Rhein. Techniker C. Weller aus Würzburg. Kanzlist C. Horn a. Halle a/S. Kaufleute: P. Kanzler mit Familie, Ad. Au aus Magdeburg, P. Müller aus Berlin, H. Schumann aus Gernrode am Harz.

Soll. Gewinn- und Verlust-Konto. Haben.

Soll		ℳ	₰
An Depositen-Zinsen-Konto: gezahlte Zinsen im Depositen- und Check-Verkehr		116,680	70
„ Unkosten Konto: Gehälter, Gratifikationen und sonstige Unkosten		117,941	95
„ Steuern		84,761	60
„ Verlust		26,293	85
„ Grundstücks-Konto: Abschreibung		3,000	—
„ Gewinn-Ueberschuß 1904	ℳ 977,780. 90.		
Gewinn-Vortrag aus 1903	„ 21,073. 65.		
	ℳ 998,854. 55.	998,854	55
Zur Verteilung wie folgt:			
Delkredere-Konten	ℳ 29,145. 60.		
9 1/6 % Dividende	„ 825,000. —.		
Tantièmen	„ 124,659. —.		
Vortrag auf 1905	„ 20,049. 95.		
	ℳ 998,854. 55.		
	ℳ	1,347,532	65

Haben		ℳ	₰
Per Gewinn-Vortrag aus 1903		21,073	65
„ Zinsen-Konto: vereinnahmte Zinsen	ℳ 987,805. 80.		
verausgabte Zinsen	„ 336,677. 40.	651,128	40
„ Diskont-Konto: Diskont, Provision ꝛc. an Wechseln und Devisen	ℳ 327,588. 45.		
ab pro 1905 überhobener Diskont	„ 39,334. 85.	288,253	60
„ Effekten-Konto: Kommission, Zinsen und Gewinn an Effekten für eigene und fremde Rechnung		83,675	95
„ Provisions-Konto: Ueberschuß		235,677	95
„ Agio-Konto: Ueberschuß		8,464	40
„ Tresor-Konto: Mietsertrag		4,280	80
„ Hausmiete-Konto: Mietsertrag		6,400	—
„ Eingang: aus früher abgeschriebenen Forderungen		48,577	90
	ℳ	1,347,532	65

Soll. Bilanz-Konto. Haben.

Soll		ℳ	₰
An Kassa- und Reichsbank-Giro-Konto: Kassen-Bestand	ℳ 169,096. 20.		
Giro-Guthaben bei der Reichsbank	ℳ 199,695. 15.	368,791	35
„ Wechsel-Konto: Bestand an Wechseln		4,931,757	50
„ Effekten-Konto: Wert des Bestandes an eigenen Effekten		201,957	75
„ Lombard-Konto: ausstehende Darlehen gegen Unterpfand		803,470	15
„ Agio-Konto: Bestand an Coupons, Sorten und verlosten Effekten		62,820	—
„ Konto-Korrent-Konto I: Debitoren	ℳ 15 439,281. 85.		
Kreditoren	„ 6,898,193. 55.	8,541,088	30
„ Konto-Korrent-Konto II: Debitoren	ℳ 7,975,148. 85.		
Kreditoren	„ 5,434,354. 95.	2,540,793	90
„ Banquiers-Konto		308,383	75
„ Effekten des Beamten-Unterstützungs-Fonds		157,946	80
„ Grundstücks-Konto		321,000	—
„ Utensilien-Konto		1,000	—
	ℳ	18,239,009	50

Haben		ℳ	₰
Per Aktien-Kapital-Konto		9,000,000	—
„ Reserve-Fonds		1,574,193	95
„ Delcredere-Konto A		357,370	50
„ „ B		225,541	—
„ Acceptations-Konto		1,536,576	35
„ Depositen-Konto		3,140,117	05
„ Check-Konto		1,204,102	35
„ Diskont-Konto: 5 % Diskont auf die im Jahre 1905 fällig werdenden Wechsel		39,334	85
„ Beamten-Unterstützungs-Fonds		158,991	90
„ Dividenden-Konto 1902		1,173	—
„ „ 1903		2,754	—
„ Gewinn- und Verlust-Konto: Rest-Vortrag aus 1903	ℳ 21,073. 65.		
Gewinn aus 1904	„ 977,780 90.	998,854	55
	ℳ	18,239,009	50

Halle a. S., am 31. Dezember 1904.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Boettcher. **Colberg.**

Vorstehende Bilanz ist geprüft und richtig befunden.

Der Aufsichtsrat des Halleschen Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.

von Voß. Riedel. Elsner. v. d. Heyden-Rynsch. Hübner. Kobe. Keil. Kürbitz. Nette. Otto. Reinicke.

Aus dem Aufsichtsrat schieden aus Herr Stadtrat Fubel-Halle, und Herr Bankier Kürbitz-Naumburg a. S.

Lager- u. Fabrikräume

mit Wohnung, Kontor und Pferdestallung nebst Remisen, dicht am Güterbahnhof Halle a. S., sofort vermietbar oder zu verkaufen bei mäßiger Anzahlung. Näheres **Alb. Jahn, Halle a. S., Streiberstraße 50.**

Eckladen Albrechtstraße Nr. 1,
bisher v. der Spindlerschen Färberei innegehabt, 1. Oktober zu vermieten.

Germarstr. 3, III hrrsch. Whn., 525 ℳ, sof.

Hochherrschaftliche Wohnung

zum 1. Okt. 1905 preiswert zu vermieten. Näh. im Bureau der **Preußischen Lebens-Vers.-Aktien-Gesellschaft, Alte Promenade 6, I.**

Herrschaftliches Zweifamilienhaus

mit schattigem Garten, Nähe Mühlweg, **zu verkaufen.** Offerten unter **B. t. 9003** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Rede- u. geschäftsgewandter Herr

mit **technischem Ueberblick** zum Besuch von Privaten für Stadt und Land bei festem Gehalt gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Bild unter **E. 3077** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

In Erfurt, Fischmarkt 11, im Neubau, beim Rathause, an frequenter Lage, mit lebhaftem Marktverkehr, ist **ein ca. 100 qm gr.**

Laden

mit 2 Schaufenstern, mit Kontor und event. mit Niederlagsraum und Keller zum 1. Juli d. J. **zu vermieten.**
Näheres durch
Emil Tscharnke,
Erfurt.

Königstr. 12 ca. 100 qm Keller u. 2 Part.-Räume.

Per sofort oder später ist die vom bisb. Inh. 7 Jahre lang bewohnte
herrschaftliche III. Etage, Leipzigerstraße 100
(7 Zimmer, Küche, Bad usw.) preiswert zu **vermieten.**
Bruno Freytag.

Herrschaftl. I. Etage
in feinster Lage, Ecke Mühlweg und Wettinerstraße, 5 Stuben, Badestube, Küche, Mädchenkammer, 2 Keller-Räume und Bodenkammer, eventuell Gartenbenutzung, an ruhige Herrschaft **1. Oktober zu vermieten.** Preis 1000 Mark. Besicht. vorm. Näheres **Wettinerstraße 30, part.**

Ulestrasse 14
herrschaftl. Part.-Wohnung, 4 St., 4 Kammern, Badestube, Garten zu 1200 Mark per 1. Okt. **zu vermieten.** Näheres daselbst II Tr.

Haus allein zu bewohnen.
Kronprinzenstr. 6, Part. u. 1. Etage, mit reichlichem Zubehör, Vor- und Hintergarten, Balkon, alles hochherrschaftlich, per 1. Okt. **zu vermieten.** Preis 2500 ℳ. Näheres **Kronprinzenstraße 1, I.**

Marienstraße 28
Wohnung, bestehend aus **4 Stuben, Küche, Klosett im Korridor** und **Zubehör,** zum **Preise von 380 Mark per 1. Juli cr. zu vermieten.** Zu erfragen daselbst **part. rechts** u. **Große Klausstraße 24.**

Forsterstraße 15
Parterre in ruhigem besseren Hause **zu vermieten.**

In unserem ruh. Familienhause ist das **Parterre,** 4 St., 2 K., Küche und Zubehör, 1. Juli preiswert **zu vermieten.**
Elitzsch & Co., Hafenstraße 3.

4 Zimmer, Speisek., Küche u. Zubehör, 1. Okt. zu vermieten. Preis 450 ℳ **Fritz Reuterstraße 15,** part.

In meinem Hause
Henriettenstr. 16
ist die von Herrn Subdirektor Lüttge 10 Jahre innegehabte herrschaftliche Wohnung, best. aus 8 Zim., 1 offenen u. 1 Glas-Veranda, Badezim. u. Zubehör nebst großem Garten in direkter Verbindung mit der Wohnung z. 1. Okt. cr. preiswert zu vermieten. Die Wohnung ist auf Part. u. I. Etage je zur Hälfte verteilt u. kann im Ganzen od. auch getrennt vermietet weden. Zu besichtigen täglich zwischen 10 u. 12 und 4—6. Näh. Königstr. 84 b. Hausmeister.
Dir. C. Osterloh.

Blücherstraße 4
am Königsplatz **herrsch. Hochparterre-Wohnung,** 9 Zimmer, Bad und Zub., zum 1. Juli oder 1. Okt. zu **vermieten.** Bes. 11—1, 3—5 Uhr. Meldung I. Et. erb.

Magdeburgerstraße 34, II,
schöne Wohnung, 1. Oktober, 600 ℳ, **zu vermieten, event. Garten.**

Wilhelmstr. 31, I, Wohn., 5 Z. mit Zub. u. Gartenben., zum 1/7. z. v., 470 ℳ.

Ankerstraße 14
3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, per 1. Juli, 400 ℳ.

Wegzugshalber
Krukenbergstraße 1
herrschaftl. I. Etage, 8 heizbare Zimmer, Bad, Koch-, Leuchtgas, Gartengenuß, zum 1. Oktober, event. früher **zu vermieten.** Zu erfragen **part.**

Zu vermieten!
Klosterstraße 4,
3/4 **Erdgeschoß,** bestehend aus 3 St., 4 Kammern, **Küche,** Speisekammer u. Kellerräume zum 1. Juli d. J. Näh. **Seebener-Straße 62, Buchhalter Hebler.**

Brüderstraße 2, III, r.
2 Zimmer, 1 Schlafstube 1 resp. 2 K., Küche, Bodenkammer, 2 Keller und Zubehör, für 400 resp. 350 Mark an ruhige Familie per 1. Juli 1905 **zu vermieten.** Näh. **Gr. Steinstr. 84, p.**

Göbenstraße 20, Ecke Hohenzollernstraße, **II. Etage,** gesund, sonnig, 4 Stub., K., Speisek., Bad, Innenkl., Zubehör, 1. Juli. Bes. 3—4. **Näheres daselbst 1. Etage, links.**

Elektrisch u. Gasheizung.
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Saubere Inlett-Wäscherei.
Gr. Märkerstr. 17.
Bettfedern u. Inlette billigst.

Bergwerksdirektor,
welcher größere Braunkohlenwerke errichtet, diese technisch wie kaufm. mit Erfolg geleitet hat, mit gutem Zeugn. u. Empf., in ungekünd. Stellung, wünscht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter **B. l. 8974** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Leistungsfäh. Zigarrenfabrik sucht tüchtigen Vertreter
bei hoher Provision. Offerten unter **N. 1978** an die Exped.

Ein Herr,
gleich wo wohnhaft, sof. gesucht z. Verkauf v. **Zigarren** a. Wirte, Händler ꝛc. Vergt. ev. 250 ℳ per Mt. oder hohe Prov.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Versicherungs-Akt.-Ges.
sucht gewandten Herrn als
Außenbeamten
zu engagieren. Evtl. werden auch Nichtfachleute berücksichtigt. Gefl. Off. unt. **B. s. 9001** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für meine **Kolonial-Warenhandlung** suche 1. Mai einen gewandten
Verkäufer.
Halle a. S. **Th. Stade.**

Einige tüchtige Wagenmonteure
sucht **Fr. Otto Müller, Bernburg.**

Luxus-Papierwaren-Fabrik sucht eine mit allen Arbeiten vertraute **Person,** die befähigt ist, d. Arbeitspersonal, d. Musterabteilung u. d. Ablieferung d. Hausarbeiten vorzustehen.
Geübte langjährig in der **Branche** beschäftigte Hausarbeiterin gef. **Alters** und möglichst ohne Anhang **wird ev.** zu diesem Posten herangebildet.
Gebrüder Müller.

Frl., 23 J., in Haus- u. Handarbeit bew., s. bei einz. Dame leichte Stelle. Wenig Geh., g. Beh. beansp. Off. erb. an **Bergner,** Glauchauerstr. **2,** p. r.

I. Kochmamsell
für feine Hotelküche per 15. **April cr.** bei hohem Gehalt gesucht.
Hotel „Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstr.

Mädchen,
nicht unter 16 J., **zum Kaffeelesen** stellen ein. Zu melden von **3** Uhr ab.
Fr. Hensel & Haenert.

Heirat wünsch. Schwestern, bürg. erzog., Vermög. ca. 300,000 ℳ, m. solid. Herren w. auch ohne Verm. aber m. häusl. Gef. erb. Näh. u. „Bescheiden“, Berlin N.4.

Osterwunsch! Jg. Dame (225,000 ℳ Verm.), häusl. erz. u. gut. Char., ersehnt bald. **Heirat** m. charakterv. Hrn.; wenn auch ohne Verm. Aufr. Off. u. **„Liebesglück“, Berlin SO. 26** (Rückporto).

Hüte werden schick garniert **Breitestraße 3, II.**

600 Ztr. Pa. Futterrüben,
a Ztr. 1,25 Mk. ab Station, sowie 400 Ztr. Topas
Saatkartoffeln a Ztr. 3,60 M.
verkauft **F. Liebig, Trotha.**

Meyers Lexikon für 70 M. fr.
statt 180 M. verkäufl. 5. neueste vollst. Aufl., 18 hocheleg. Bände, wie neu, kompl. und fehlerfrei. **D. 250 postl. Bebra.**

Rollwagen,
leichter, einspänniger, zum Flaschenbierfahren **zu kaufen gesucht.**
Off. unter **6049 V.** an die Exped.

Sehr gut erhaltene große **Badewanne billig zu verkaufen.**
Freiimfelderstraße 3, I.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Jeden Mittwoch Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Morgen Mittwoch Schlachtefest.
Th. Haring,
Brunoswarte 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050404050/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Lerne moderne SPRACHEN
in der Einzigen Original-
Berlitz School
in Halle, Wilhelmst. 30, p.
Gegründet 1878.
Nur erstemänn. Lehrkräfte.
Dir. A. Soupiron, E.S.C.

C. Giesegnth,
Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Altbewährte vollständ. Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht für kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine ꝛc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. Franz Behmer, Poststraße 1.

Französisch
erteilt gründlich **Mlle. Favarger,** Breitestrasse 16, I.

Englischer Sprachunterricht
wird nach der Methode Berlitz erteilt Große Steinstraße 65, I. **Miß Flight.**

stud. phil.
erteilt Nachhilfestunden. Offert. **Tt. 288** an die Exped.

Geprüfter Lehrer,
oder Lehrerin zur Erteilung von Sprachunterricht gesucht. Offerten unter **B. p. 8999** an Rudolf Mosse, Halle.

Gesang- u. Klavierunterr.
erteilt Gertrud Steinmetz, Sternstraße 10, I.

Offene Stellen.

Männliche.

Hausverwalter-Stelle
zu vergeben. Schriftliche Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter **B. u. 9002** an Rudolf Mosse, Halle.

Für meinen
8 Morgen gr. Garten mit kleinem Gewächshaus, Parkanlagen mit Rasenplätzen, Gemüse- und Obstbau suche ich einen zuverlässigen, in allen Zweigen erfahrenen Gärtner in dauernder Stellung, wenn möglich verheiratet. Antritt 1. Mai oder Juni. Fr. A. Lücke, Rittergut Obhausen Johannis, Bezirk Halle a./S. c

Wir suchen sofort
einen tüchtigen Holzarbeiter, welcher sich eventuell zum Dreschmaschinenführer eignet, bei hohem Lohn und dauernder Arbeit. **Robert Köhler & Co.,** Maschinenfabrik, Gerbstedt.

Tüchtige Schlossergesellen
gesucht Hermann Fischer, Blumenstraße 12.

Ein tücht. Schmiedegeselle
wird gesucht zum sofortigen Antritt. Gustav Flöter, Schmiedemeister, Bitterfeld.

Jüngeren Klempnergehilfen
sucht sofort Otto Müller, Bauklempnerei, Laucha a/U. c

Tischlergesellen
sucht Carl Scheffler, Helbra. c

Jungen Schneidergesellen,
sowie einen Lehrling sucht Karl Hellmuth, Schneidermeister, Roßla a. Harz, Agnesdorferstraße 23. c

Kräftige Arbeiter
werden angenommen. Dampfziegelei Wörmlitz bei Halle.

Junge Kellner,
Kellnerburschen, ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen von auswärts haben große Stellenauswahl im Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Inhaber Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr 3. Telephon 2233.

Verh. u. ledige Kutscher,
Gärtner, Wärter, Hausburschen, Knechte, Lohn 80—100 Taler, Kuhmelker, Milchfahrer find. Stellung Friedrich Große, Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Nebra.
Ich suche einen tüchtigen, zuverlässigen Schäfer bei hohem Lohn. Zu melden auf Rittergut Nebra a/U. Schäfer Vater. c

Zum 1. Mai
oder 1. Juni 1905 findet II. Schäfer bei hohem Lohn, freier Wohnung ꝛc., dauernde Stelle. Nur Bewerber mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Rittergut Oberröblingen a/Helme, Kulm, Inspektor. c

Kräftiger Bursche
für Oberförster im Harz erhält sofort kostenfrei Stelle durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Für Rheinland
suche sofort ledigen Pferdeknecht in Wochenlohn. Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein Schmiedelehrling
zum baldigen Antritt gesucht. Wagner, Lauchstädt. c

Einen Müllerlehrling
stellt unter günstigen Bedingungen ein Mühle Einsdorf bei Wolferstedt. c

Weibliche.

Modes.
Eine tüchtige Garniererin wird für sofort in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter **Ww. 291** an die Expedition.

Junge Kochmamsell
oder Köchin stellt 15. 4. ein Hotel „Prinz Heinrich" Bernburgerstr., Ecke Händelstraße.

Jüngere tüchtige Köchin
mit guten Zeugnissen sofort nach Charlottenburg gesucht. Offerten unter **S. s. 287** an die Exped.

Zum baldigen Antritt
suche ich ein tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, oder eine perfekte Köchin welche Hausarbeit mit übernimmt, bei hohem Lohn. Zweites Mädchen vorhanden. Emil Günther, Apolda, Eisenhandlung. c

Aeltere unabhängige Frau
zu den Kindern und als Stütze sofort gesucht. Gut Obersdorf bei Sangerhausen. c

Ich suche
für sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Frau Landrat Weidlich, Querfurt, Bez. Halle a. S.

Mit guten Zeugnissen
versehenes Stubenmädchen, das nähen kann, zu baldigem Antritt gesucht. Näheres Frau Oekonomierat Büchting, Naumburg a. S., Kösenerstraße.

Einzelne Leute
suchen 1. Mai ein ordentliches Mädchen durch Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junges Mädchen
bis 16 J. v. Lande sofort gesucht. Sophienstraße 30, ptr.

Aufwartung
gesucht Melanchthonstr. 41, II. P.

Eine Aufwartung
gesucht für den Vormittag Königstraße 7, I.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Oberschweizerstelle-Gesuch.
Verheir. Oberschweizer, tüchtig u. zuverlässig, sucht zum 1. Juli 1905 anderweitig Stellung zu 60 bis 100 Haupt Vieh, event. auch, wo er es mit seinen 2 Söhnen allein machen kann. Selbiger ist im Besitz guter, langjähriger Zeugnisse und reflektiert nur auf gute, dauernde Stellung. Kaution kann gestellt werden. Geehrte Herrschaften werden gebeten Offerten unter **M. O. 130** postlagernd Nauendorf bei Halle a. S. zu senden. c

Verheirat. kräftiger Mann,
stadtkundig, weiß gut mit Pferden Bescheid, sucht sofort Stellung als Geschäftskutscher oder Markthelfer für Kaufmannsgeschäft d. Friedrich Große, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75

Weibliche.

Geb. Fräulein,
perfekt im Kochen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Stütze, am liebsten in einem Haushalt ohne Kinder, per 1. 5. oder später. Offerten unter **B. 1967** a. d. Exped.

Junges Mädchen,
in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Schneidern und Plätten bewandert, mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Nähe von Halle. Offerten unter **P. 1980** an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Bäckerei-Lokal
mit großer Backstube u. Vorbecker Wasserheizungsofen (Doppelherd) ist zum 1. Juli cr. event. früher zu verpachten. Näheres unter Chiffre **5879 E.** durch die Exp.

Laden,
für jedes Geschäft passend, Geiststraße 15, Adler-Apotheke, zum 1. Juli zu vermieten.

Geschäftsräume
groß und hell, im Zentrum der Stadt, verkehrsreichste Gegend, I. Etage belegen, zu Ausstellungen gut geeignet, sofort sehr preiswert zu vermieten. Gefällige Offerten unter **Qq. 285** an die Expedition.

Kleine Ulrichstraße
freundlicher Laden mit Ladenstube sofort oder später zu vermieten. Näheres Kl. Ulrichstraße 18a, III. links.

Dessauerstraße 5a
Laden, auch ohne Wohnung, zu vermieten.

Wohnungen.

Händelstraße 30, I. Etage
herrschaftliche Wohnung, 1400 Mark, 1. Oktober zu vermieten. Elektrisches Licht, Gartenbenutzung. Besichtigung von 11—Uhr.

Blumenthalstr 19, II. Et.,
herrschaftliche Wohnung für 1400 Mark per 1. Oktober zu vermieten. Bes. von 3—5 Uhr. Näheres daselbst beim Hausmann.

Hochherrschaftl. I. Etage,
8 heizbare Zimmer, Schrank- und Mädchenzimmer, Balkon, Gartenbenutzung, viel Zubehör, ruhige Lage, an Post II, 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kirchnerstraße 20, part.

Steinweg 7
herrschaftliche Wohnung, 7 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Bad, Gas, Balkon nach dem Waisenhausgarten, I. oder II. Etage, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder Dryanderstr. 20, III.

Magdeburgerstraße 47
herrschaftl. Wohnungen, 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Loggia, Bad, Innenklosett und reichl. Zubehör, in angenehmer Wohnlage, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstraße 49. b

Reilstraße 131
Ecke der Blumenthalstraße, Südseite, I. Etage, 7 Zimmer und Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung,
7 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung, Harz 9, II, zum 1. Oktober zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung
sofort oder später, parterre oder I. Etage, in gesunder Lage im Norden, 7 Zimmer, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Bad, Gas, Balkon und Garten. Näheres beim Hausmann Richard Wagnerstr. 32 oder Dryanderstr. 20, III.

Königstraße 81
II. Etage, neu renoviert, Salon, 6 Zimmer, Bad, Zubehör, 1. Juli zu vermieten. Besichtigung nachm.

Merseburgerstraße 1, part.
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Zubehör, Veranda, Gartenprom., 1. Oktober, eventuell 1. Juli oder sofort, auch zu Bureauzwecken zu vermieten. Näheres I. Etage.

Kaiserstr. 22, part. u. I. Et.,
herrschaftliche Wohnungen von 800 und 900 Mark 1. Okt. oder früher.

Kurfürstenstraße 8.
Parterrewohnung von 400 Mark 1. Oktober.

Merseburgerstraße 60.
Parterrewohnung, 1. Juli oder früher. Näheres Barfüßerstr. 9, Bureau.

Lindenstraße 10, III,
herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Hofe.

Blumenstraße 7
herrschaftliche I. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Bad, Gas, Balkon, per 1. Juli zu vermieten. Preis 1100 M. Besichtigung 12—2 Uhr.

Forsterstraße 11
herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstraße 49.

Rudolf Haymstraße 8,
Ecke Südstraße, 5 Stuben, Küche, reichliches Zubehör, sofort oder später, Preis 620 Mark, daselbst Parterre, 4 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör, 1. Juli 1905 zu beziehen. Preis 530 Mark.

Herrschaftl. II. Etage
Lindenstr. 59 1. Juli zu verm.

Forsterstraße 47
Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Kirchnerstraße 18,
am Riebeckplatz, renov. Wohnungen, mit Gas und Bad, im Preise von 420—630 M. sofort oder später an ruhige Mieter zu verm. Näheres daselbst bei Herrn Marschner, part. rechts.

Dessauerstraße 6b,
Etagenwohnung 5 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör mit Balkon Bad, Gas und elektr. Licht, sofort oder später zu beziehen.

Dessauerstraße 5a
Wohnungen, 5 Stuben, Bad und alles Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Karlstraße 2.
Herrschaftliches Hochparterre, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 520 M. an ruhige Familie, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres III. Etage.

Albrechtstr. 18, II. Etage,
4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

III. Et., herrschaftl. einger.,
bestehend: 4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, reichliches Zubehör, Gas, Wasserklosett per 1./7. zu vermieten. Preis 500 M. B. Hendreich, Schmeerstraße 9.

Forsterstraße 56, II.
Wohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, 500 M., zum 1. Juli oder früher zu vermieten.

Forsterstr. 40
geteilte erste Etage zum 1. Okt. zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. parterre.

Wörmlitzerstraße 109
Schöne Wohnung 450 M. sofort oder später zu vermieten.

Schöne, große,
geteilte Etage sofort zu vermieten. 425 M. Merseburgerstraße 98.

Schillerstraße 35
II. ganze Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, per 1. Juli, 430 M.

Freiimfelderstraße 3,
in freier, gesunder Lage, ist die I. Etage, 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Herrschaft per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Rudolf-Haymstraße 30
Mansarde 350 M. sofort oder 1. Juli 1905 zu vermieten. c

Schöne große Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., für 290 Mark, wegen Geschäftsübernahme 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Restaurant Ludwigstraße 15.

Eine Wohnung
2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, Wörmlitzerstr. 6, 1 Juli Zu erfragen, Wörmlitzerstraße Nr. 10, 8—11 Uhr. c

Freundliche Hofwohnung
3 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. Juli an ruhige Familie, Marienstraße 1, I.

Südstraße 59,
parterre, 2 Stuben, Kammer, Küche, reichliches Zubehör, mit schönem Vorgarten, Preis 400 M., 1. Juli zu beziehen, daselbst part., 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, reichl. Zubehör, mit schönem Vorgarten, 1. Oktober 1905 zu beziehen, Preis 500 Mark.

Freundliche Wohnung,
Hinterhaus 1 Treppe, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1. Juli zu beziehen. Preis 250 Mark. Blumenstraße 12, parterre.

Gr. Gosenstr. 33, I., l.
Stube, Kammer, Küche, Zubehör 1. Juli an einzelne, ältere Leute (ruhiges Haus), 54 Taler.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Rudolf-Haymstr. 30, p. I.
möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung,
3 große, 2 kleine Zimmer, Küche, Bad, Gas und Elektr., abgeschlossene Etage, mit Preisangabe, Südviertel, zum 1. Juli oder 15. Juli gesucht. Offerten unter **Rr. 286** an die Expedition.

Stube, Kammer und Küche
in ruhigem sauberen Hause von kinderlosen Ehepaar gesucht. Off. unter **L 1976** an die Exped.

Möblierte Wohnungen.

2—3 gut möblierte Zimmer
per 1. Mai d. J. in Nähe der Kaserne II gesucht. Offerten an Hotel Kaiser Wilhelm.

Junger Lehrer
sucht sofort möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhofs. Gef. Offerten unter **M 1977** an die Expedition.

Geldverkehr.

120,000 Mark
auf gute 1. Hypothek sofort oder später zu verleihen (auch getrennt). Offerten unter **6047 T.** Exped. d. Zeitung.

35 — 40 000 Mark
auf gute erste Hypothek, 4% auszuleihen. Offerten unter **Pp. 284.** an die Expedition.

14 — 16 000 Mark
auf erste Haushypothek, möglichst per sofort gesucht; Mietsertrag 1800 M. Offerten **Vv 290** an die Expedition erbeten.

12 — 15000 Mark
sofort oder später auf gute Hypothek gesucht. Offerten unter **Ee. 298.** an die Expedition.

8000 Mark
zur sicheren Hypothek 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Gef. Offerten unter **Xx. 292** an die Exped.

Hinter Sparkassengelder
suche 4 — 6000 M. zur zweiten Stelle weit innerhalb der Feuertaxe. Offerten unter **S. 1982** an die Expedition.

800 — 1000 Mark
sucht Geschäftsmann auf 1/2 Jahr gegen gute Sicherheit und Zinsen. Gefl. Offerten befördert unter **6052 A.** die Expedition.

Zoologischer Garten,
2 Aktien zu verkaufen. Angebote unter **T. 1983** an die Exped.

Grundstücke.

Zu verkaufen
eine hochherrschaftliche neu erbaute Villa mit schönem Garten, der Neuzeit entsprechend, mit Gas, Bad, Vorder- und Hintertreppe, Toreinfahrt, großem Balkon mit schönster Aussicht, für 2 Familien passend. Offerten unter **6023 S.** in der Exped. abzugeben.

Mein Hausgrundstück
in ausgezeichneter Wohnlage im Nordviertel belegen, mit herrschaftlichen Wohnungen, sehr gut verzinslich, will ich eingetretener Verhältnisse halber verkaufen. Agenten verbeten. Gefällige Offerten unter **Uu. 289** an die Expedition.

Solides Wohnhaus
in guter Wohnlage, mit guten Mietsüberschuß ist erbteilungshalber zu verkaufen. Offerten unter **Zz. 293** an die Exped.

Ein schuldenfreies Land-
Grundstück mit Materialwaren-Geschäft, Gast- und Landwirtschaft, altes Geschäft, zwischen Eisleben und Gerbstedt gelegen, ist mit oder ohne lebendem und totem Inventar sofort zu verkaufen. Offerten unter **T. 0525** an die Exped. c

Mein Kolonialwaren-
geschäft mit Grundstück, in lebhafter Kreisstadt am Harz gelegen, will ich krankheitshalber sehr preiswert verkaufen. Das Geschäft ist sehr gut und solid. Umsatz 30 Mille. Erforderlich 10—12 Mille. Agenten verbeten. Solvente Käufer erhalten Auskunft unter **6050 W.** an die Expedition.

Hochfeine
sichere Existenz für Fleischer. In einer kleinen Stadt, Prov. Sachsen, gutverzinsliches Hausgrundstück, schönste Lage der Stadt, kein Fleischer in diesem Stadtteil (Pferdestall, Garten, Wasserleitung), billig zu verkaufen. Preis 17,000 M. bei 4—5000 M. Anzahlung. Offerten unter **R. 0523** an die Exped. Eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. c

Fleischerei-Verkauf.
In großem Industriedorfe bei Bitterfeld ist eine gutgehende Fleischerei zu verkaufen. Gebäude massiv, Eisschrank und Eisdiemen vorhanden. Viehwagen u. Utensilien neu, Anzahlung gering. Off. unter **A. B.** an die Exped. des Bitterfelder Kreisblattes.

Verkaufe
Alters wegen sofort meine gute Bäckerei, gute Lage, in der Nähe Arterns, Bahnstation, Gebäude neu und sehr geräumig, auch Stallung vorhanden. Anfragen sub **Z 0528.** an die Expedition erbeten. c

Meine in Köthen
Mittelstr. 26 gelegene Bäckerei, bin ich willens zu verkaufen.

Landgasthof,
einziger im Orte, 300 hl Lagerbier, 20 Morgen Feld, Restaurant mit Materialwarenhandl., 180 hl, Gasthof mit 6 Mrg. Feld, 140 hl, Gasthof, einziger im Orte, 170 hl, extra 350 M. Miete. Näh. erteilt H. Albert, Weißenfels, Große Kalandstraße 39. c

Landgasthof
mit etwas Feld bei 3600 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. H. Albert, Weißenfels, Große Kalandstraße 39. c

Flotte Gastwirtschaft
in Weißenfels ist krankheitshalber mit 6000 M. Anzahlung verkäuflich. Näheres Halle a. S. Trödel 18, III.

Restauration
mit Fleischerei in gr. Orte, 11/2 Morg. Acker, sehr passend für Fleischer, soll durch mich mit wenig Anzahl. verkauft werden. Görzig (Anhalt) Nr. 51. c

Gutgehende Bäckerei
oder kleine Kundenmühle sucht junger, strebsamer Fachmann zu pachten, event. auch später zu kaufen. Gefl. Briefe erbittet P. Leuchte, Frauendorf, Bez. Leipzig. c

Eine gute Landschmiede
zu kaufen gesucht. Anzahlung kann in jeder Größe gezahlt werden. Agenten erbeten. Offerten unter **V 0526** an die Expedition. c

Restaurant oder Gasthof
sofort zu kaufen oder pachten gesucht. Arthur Ritzer, Halle a. S. Steinweg 4.

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos,
vorzüglich erhalten, nur 300, 375 und 400 Mark. B. Döll, Große Ulrichstraße 33.

Flügel.
2 bessere Flügel in gutem Zustand verkauft Torstraße 62.

Guterhaltenes Klavier
(Pianino) billig zu verkaufen. Kantor Rothe, Eiversfedt (Kyffh.).

Altertum.
1 Wirtschaftsschrank in gutem Zustand und 1 Spiegel verkauft. Torstraße 62.

Siebe jed. Art Gr. Märkerstr. 23.

Kochofen
mit zwei Röhren billig zu verkaufen. Schmeerstraße 14.

1 Sack-Stäube-Maschine
sehr billig zu verkaufen. Näheres Rannischestraße 9, II.

Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23.

400 Ztr. Futterkartoffeln
kauft Rittergut Bliedungen, Post Trebra v/H.

Einen Sommeromnibus,
noch gut erhalten, hinten 6 sitzig, sowie ein Paar Kutschgeschirre verkauft Schalk, Roßla, Hotel „Deutscher Kaiser". c

Ein Paar Pferde
sind zu verkaufen Mittelstraße 17.

2 Stück fette Zugochsen
hat sofort zu verkaufen Gustav Fürste, Carsdorf a. d. Unstrut. c

Kaufgesuche.

Gebrauchtes,
gut erhaltenes Linoleum zu kaufen gesucht. Offerten unter **O.** postlagernd Schafstädt.

Getragene Herrenkleider,
Damensachen, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlässe in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hierorts höchsten Preisen und holt auf Bestellung sofort ab Renner, Schülershof 1. c

Vermischtes.

30 jähr. led. Landwirt
möchte in ein Gut einheiraten oder sich mit tüchtiger Landwirtin, Witwe nicht ausgeschlossen, verheiraten. Vorläufig disponibel 15,000 Mark. Offerten unter **W. 0527** an die Exped. erbeten.

Solides Mädchen, Waise,
Mitte 30er Jahre, von gutem Charakter, hier in besserer Stellung, sucht auf diesem Wege, da sonst keine Gelegenheit, die Bekanntschaft eines ehrbaren Herrn zwecks Heirat. Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Werte ernstgemeinte Offerten erbitte unter **6051 Z.** an die Expedition. Vermittler verbeten.

Aufrichtig.
Fräulein, 30 Jahre, guter Ruf und Charakter, sucht die Bekanntschaft mit besserem Herrn in gesicherter Stellung zwecks späterer Verheiratung zu machen, 1500 M. Vermögen sofort, später bedeutend mehr, feine reichliche Ausstattung. Offerten unter **J. 1974** an die Expedition.

Wünsche
etwas zurückgebliebenen konfirm. Knaben zu Pfarrer oder Lehrer aufs Land zu geben, und dafür ein Mädchen aufzunehmen. 2 Pens. und Lehrerin im Hause. Gefl. Off. unt. **O. 1979** an die Exped.

Bauentwürfe
aller Art für Neu- und Umbauten, stat. Berechnungen, moderne Fassaden ꝛc. fertigt billig, tüchtiger junger Architekt. Gefl. Offerten unter **Aa. 294** an die Exped.

Alle Gartenarbeiten
werden bei billigster Stundenberechnung ausgeführt von Franz Fernau, Gärtner in Rössen bei Merseburg. c

Maurerarbeiten,
nimmt an, Trebesius, Wuchererstraße 73.

Herren-Garderobe
wird unter Garantie angefertigt, gereinigt, repariert, geändert. Mauerstr 16, II.

Lehm u. schwarze Erde
für Entschädigung abzuladen Lessingstraße 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050404050/fragment/page=0004
DFG